

A1 10 grüne Projekte für Hohen Neuendorf

Antragsteller*in: Vorstand

Status: Modifiziert

Text

- 1 • Kostenloses WLAN an zentralen Orten wie Rathaus, S-Bahnhöfen, Plätzen
- 2 • Schnelles Internet in allen Stadtteilen (mobil genauso wie kabelgebunden)
- 3 • Ausbau der kommunalen Internetpräsenz zu einem interaktiven
- 4 Kommunikationsraum für die Bürgerinnen und Bürger, Übertragung aller
- 5 Sitzungen sowie Möglichkeit für online-Diskussionen
- 6 • Kultur- und Kunstprogramm weiter fördern und ausbauen!
- 7 • Einrichtung einer grünvernetzten, landschaftlich gut strukturierten,
- 8 insektenfreundlichen und naturnahen Grünanlage am Wasserturm
- 9 • Auf die Taktung der S-Bahn abgestimmte Ring-Buslinie von Bergfelde über
- 10 Hohen Neuendorf, Stolpe, Birkenwerder nach Borgsdorf und zurück schaffen
- 11 • Durchgängig gut befahrbare, sichere Radstrecken zwischen allen Stadtteilen
- 12 und den Nachbargemeinden Oranienburg, Lehnitz und Birkenwerder, sowie den
- 13 Anschluss an das Berliner Radnetz
- 14 • Bau des Südzugangs am S-Bahnhof Hohen Neuendorf mit Fahrradabstellplätzen
- 15 und einer ausreichenden Zahl von Behindertenparkplätzen.
- 16 • Sichere Fahrradabstellanlagen für alle Bahnhöfe
- 17 • Bau von mindestens 200 energieoptimierten und preiswerten kommunalen
- 18 Wohnungen bis 2029
- 19 • Faire und in der ganzen Stadt einheitliche Kitagebühren. Freie Träger
- 20 sollen sich an einer, in der gesamten Stadt geltenden,
- 21 Elternbeitragssatzung orientieren. Elternbeiträge sollen auf der gleichen
- 22 Basis berechnet und zu gleichen Bedingungen erhoben werden.
- 23 • Räumliche Bedingungen für Kitapersonal verbessern
- 24 • Kinder- und Jugendeinrichtungen in allen Stadtteilen erhalten und
- 25 weiterentwickeln
- 26 • Eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit Birkenwerder
- 27 • Langfristige Sicherung von Biotopen wie Rotpfuhe, Frauenpfuhl und
- 28 Papenluch
- 29 • Kontinuierliche Weiterentwicklung und Aktualisierung des kommunalen
- 30 Klimaschutzkonzeptes sowie eine konsequente und transparente Umsetzung des

- 31 Klimaschutzprogramms mit dem Ziel, bis 2030 die jährlichen CO₂-Emissionen
32 auf 4,2t CO₂ pro Person zu senken
- 33 • Besserer Baumschutz und Ausgleich aller gefälltten Bäume durch lokale
34 Nachpflanzungen
 - 35 • Sichere Schulwege für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen
 - 36 • Die Arbeit der Initiativen und Bündnisse gegen Rechtsextremismus,
37 Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit und für Zivilcourage, sowie der
38 Willkommensinitiativen unterstützen